

ERFAHRUNGSBERICHT

Universität Antwerpen - Belgien

Studienrichtung: Rechtswissenschaften

Studienlevel: Diplom

Aufenthalt im Sommersemester 17/18 von Februar 2018 bis Juli 2018

Die Universität Antwerpen (niederländisch: Universiteit Antwerpen) ist eine belgische Universität mit Sitz in Antwerpen, der Hafenstadt in der Region Flandern und die Hauptstadt der Provinz Antwerpen. Bezogen auf die Stadt als Verwaltungseinheit ist Antwerpen die größte Stadt des Landes. Antwerpen ist nach der Region Brüssel-Hauptstadt die zweitgrößte in Belgien.

Mit zirka 20.000 Studierenden ist sie die drittgrößte Universität in Flandern. Flandern oder die Flämische Region ist eine der drei Regionen des Königreichs Belgien und somit ein Gliedstaat des belgischen Bundesstaates. Sie liegt im nördlichen Teil dieses Königreichs und beheimatet die meisten als Flamen bezeichneten niederländischsprachigen Belgier. Fast alle Übrigen wohnen in der zweisprachigen Region Brüssel-Hauptstadt. Die dritte Region Belgiens ist die überwiegend französischsprachige Wallonie, südlich von Flandern.

Die Universität Antwerpen oder kurz auch UA ist über vier Standorte in Antwerpen verteilt:

1. Stadscampus (CST), direkt im Stadtzentrum, an dem sich auch die Rechtswissenschaftliche Fakultät befindet.
2. Campus Drie Eiken (CDE), im Stadtteil Edegem und,
3. die im Stadtteil Wilrijk liegenden Campus Middelheim
4. sowie Campus Groenenborger (CGE)

Die Anmeldung an der Gastuniversität erfolgte über ein angelegtes Onlineprofil, ähnlich wie das UGO an der Karl Franzens Universität. Hier muss man alle erforderlichen Unterlagen hochladen. Bei Fragen konnte man sich jederzeit an das zuständige Büro an der Universität Antwerpen wenden, die sich für jeden Studierenden ausreichend Zeit für die Betreuung nahmen. Über das Onlineprofil kann man sich auch direkt für eine Unterkunft bewerben. Man hat die Wahl zwischen einem Studio oder einem Zimmer in einem der vielen

Studentenheime. Jedoch würde ich eher empfehlen eigenständig auf Wohnungssuche zu gehen, da die Standards der Studentenheime nicht mit denen in Österreich zu vergleichen sind.

Das Studienprogramm variiert von Sommersemester zu Wintersemester. Im Sommersemester werden hauptsächlich Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Völkerrecht und Europarecht angeboten. Diese kann man ideal für die Fächergruppe Internationale Beziehungen aus dem 3. Abschnitt anrechnen lassen. Es besteht aber auch die Möglichkeit die Fachprüfung aus Europarecht an der UA zu absolvieren.

Die Unterrichtssprache an der Universität ist Englisch, weshalb auch ein Englischlevel von mindestens B2 vorausgesetzt wird. Als Zertifikat reicht eine Bestätigung des OLS Sprachkurses, der für alle Erasmusstudierende verpflichtend ist.

In der Einführungswoche finden mehrere Veranstaltungen statt, wie zum Beispiel Universitätsführungen, Stadtführungen und Vorstellungen der Inhalte der Lehrveranstaltungen, falls man noch Änderungen vornehmen will, da erst zu Semesterbeginn die genauen Uhrzeiten der einzelnen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben werden und so möglicherweise Überschneidungen vorkommen.

Für diese Veranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht, jedoch ist es nur von Vorteil dort zu erscheinen weil noch offene Fragen beantwortet werden und man auch gleich die Möglichkeit hat Studienkollegen kennenzulernen. Für das Zusammenkommen mit anderen Studierende sorgen auch die Mitglieder von ESN, die nicht nur zu Beginn sondern das ganze Semester über Partys oder auch gemütliche Spieleabende für Erasmusstudierende organisieren. Man kann sich auch für ein Buddy System anmelden, das heißt, dass einem ein Student der ESN Organisation das ganze Semester über als Betreuer zur Seite steht.

Zusammenfassend würde ich jedem empfehlen ein Auslandssemester zu machen, nicht nur weil man die Möglichkeit hat andere Kulturen und Länder kennenzulernen sondern auch weil man viel über sich selbst lernt und wie man mit Herausforderungen umgeht.